GRÜNES KROKODIL

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

N° 2 / 2018
14. Dezember

Liebe Freundinnen und Freunde!

Kurz vor dem Ende unseres Jubiläumsjahres 2018 möchten wir Euch mit der Halbzeitbilanz der Fraktionsarbeit einen Jahresrückblick in die Weihnachtspost geben.
Die Sprecherinnen und Sprecher wünschen Euch fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

*Eure Sprecher*innen und Moritz*

TERMINE

18. Dezember, 19 Uhr, India Palace
GLB-Weihnachtsfeier

27. Januar, 10 Uhr, Stadtcafé
GLB-Neujahrsfrühstück

7. Februar, 19 Uhr, tba
Mitgliederversammlung

2. Mai, 19 Uhr, tba
Jahreshauptversammlung

26. Mai, 8 bis 18 Uhr
Europawahl

10. August, 10 bis 15 Uhr, Innenstadt
3. Bergsträßer Nachhaltigkeitsmesse

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant Präsenzhof: **Öffentliche Fraktionssitzung**

Grüne Runde, immer im Präsenzhof
Termine werden zeitnah bekannt gegeben

Bürger*innensprechstunde DANIELA WAGNER MdB

Grünes Büro
23. Januar, 17-19 Uhr
7. Februar, 17-19 Uhr
26. März, 17-19 Uhr

Die Grüne Jugend Bergstraße trifft sich immer am 1. Montag des Monats. Ort und Thema sind im Online-Kalender zu finden: www.gruene-bergstrasse.de

IN DIESEM GRÜNEN KROKODIL

(S. 2-3) **Halbzeitbilanz**
(S. 4) **Ökologische Beschaffung**
(S. 5) **Kinderbetreuung**
(S. 6) **Haushalt**

HALBZEITBILANZ

Klimaschutz & Nachhaltigkeit so wichtig wie nie

Von den 142 Einzelpunkten der Koalitionsvereinbarung zwischen GLB, CDU und BfB sind 116 umgesetzt bzw. beschlossen und in Umsetzung. 26 sind noch offen. Eine gute Bilanz nach zweieinhalb von fünf Jahren!

Unser Stadtrat Adil Oyan wurde wiedergewählt. Der städtische Haushalt wurde durch ihn als Stadtkämmerer im dritten Jahr in Folge ausgeglichen vorgelegt und die Kassenkredite sukzessiv abgebaut. Außerdem sind wir die erste Stadt im Kreis, die alle Haushaltsjahresabschlüsse nach Umstellung der Doppik erstellt hat. Mit unserem Stadtrat verbinden wir zusätzlich eine gute Integrationsarbeit, nicht zuletzt mit dem von ihm eingeführten Einbürgerungsempfang, die jährliche Energie- und Baumesse, den Klimaschutztag, die Beteiligung Bensheims an der Earth Hour, die Aktion Stadtradeln, die Plant for the Planet-Akademie, die Anlage von 14 Bienenweiden im Stadtgebiet sowie die Bensheim Card.

In 2018 gab es auf Anregung der Grünen wieder eine internationale Woche in Bensheim, die federführend von unserem Dezernenten gemeinsam mit der Christoffel-Blinden-Mission (cbm) und der Karl Kübel Stiftung umgesetzt wurde.

GLB-Fraktionsklausur im November 2018

Zum Sachprogramm:
Klimaschutz: Bensheim ist seit 2012 eine der bundesweit 19 Modellkommunen für einen Masterplan 100% Klimaschutz. Es sollen unter Beteiligung von Bürger*innen, Unternehmen und lokalen Organisationen Lösungsansätze für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in Deutschland erarbeitet und umgesetzt werden.

Die beiden städtischen Förderprogramme Klimaschutz wurden zusammengelegt und insgesamt mit 50.000 Euro pro Jahr ausgestattet. Die Förderung wurde um Fassaden- und Dachbegrünungen, Fenster- und Türenaustausch, Flächenentsiegelung und kleine PV-Anlagen erweitert.

Auf dem Dach der neuen städtischen Multifunktionshalle ging im August eine PV-Anlage mit 99 kWp ans Netz. Einen Monat später folgte eine weitere PV-Anlage auf dem Dach der benachbarten neuen DRK-Unterkunft.

Die Straßenbeleuchtung auf den Durchgangsstraßen wurde ebenfalls auf LED umgestellt. Der städtische Fuhrpark wurde weitgehend auf E-Mobilität umgestellt und zusätzliche Pedelecs wurden angeschafft.

Verkehr: Ein verbessertes Bus- und Ruftaxikonzept ist seit Dezember umgesetzt. Die meisten Ruftaxi-Linien werden jetzt mit einer Voranmeldezeit von nur 30 Minuten bedient.

Auf Anregung der GLB wurde ein Radwegezustandkataster erstellt. Es geht um die Verbesserung des baulichen Zustands unserer Radwege sowie deren Erfassung und Priorisierung bei der Sanierung. Die Mittel hierfür wurden um 50.000 Euro erhöht. Die Radstreifen entlang der Schwanheimer Straße werden verbreitert und bis zur Kreuzung mit der Lilienthalstraße verlängert. Eine öffentliche und kostenlose Fahrrad-Reparatur-Station wurde auf Anregung der GLB zusammen mit dem ADFC am Bahnhof aufgestellt.

Beim VRN Next Bike Fahrradverleihsystem kamen in 2018 drei neue Stationen hinzu. Ein Carsharing-System für Bensheim wird in Kooperation mit der GGEW aufgebaut. Am Bahnhof steht das erste E-Carsharing Auto und ein weiteres beim Caritasheim St. Elisabeth.

Natur- und Umweltschutz: Auf Initiative der GLB wurde beschlossen, bei der Verlängerung von Pachtverträgen für landwirtschaftliche Flächen der Stadt den Einsatz von Glyphosat und Neonicotinoiden auszuschließen. Auch die Kommunalwirtschaft mittlere Bergstraße (KMB=städtischer Bauhof) wird kein Glyphosat und kein anderes Unkrautvernichtungsmittel mehr verwenden.

Die Baumschutzsatzung wurde 2017 überarbeitet. 2,1 Hektar landwirtschaftliche Fläche werden über den vorgeschriebenen Ausgleich hinaus zusätzlich als Ausgleich für die neue Gewerbefläche in der Riedwiese in Naturschutzfläche umgewandelt. Bensheim hat jetzt einen Green City Masterplan. Wir erwarten davon Vorschläge, wie die Verkehrs- und Schadstoffbelastung reduziert werden kann.

Auch scheinbare Selbstverständlichkeiten geschehen nicht von selbst. So haben wir Grüne für die Aufstellung von sechs Altglascontainern auf dem Gelände des Fachmarktzentrums gesorgt.

Wohnungsbau: 102 neue Sozialwohnungen entstehen auf dem Meerbachsportplatz, weitere 25 Sozialwohnungen am alten EKZ-Gelände, 14 bei der ehemalige Brotfabrik in der Werner-von-Siemens-Straße, 18 in der Dammstraße, zehn in der Starkenburgstraße, sechs in der Rheinstraße und mindestens 24 auf dem ehemaligen Bundeswehrdepot. Dies ergibt 199 neue Sozialwohnungen, die durch die städtischen Vorgaben in der Bebauungsplanung entstehen werden. Dies ist gut, aber wir wollen kontinuierlich weitere Wohnungen schaffen. Die Mittel dafür sind in der Finanzplanung der Stadt bereitgestellt.

Gut ist das neue Projekt „Vermiete doch an die Stadt“. Es soll helfen, leer stehende Wohnungen dem sozialen Wohnungsmarkt zuzuführen, indem Private unkompliziert und sicher an die Stadt vermieten. Die Stadt wiederum vermietet unter und bietet den bisher ungenutzten Wohnraum als Sozialwohnungen an.

In Bensheim werden über 860 neue Wohnungen auf dem freien Markt entstehen, davon 160 auf dem Neubaugebiet in Fehlheim. Die anderen 700 Wohneinheiten liegen im besiedelten Gebiet (Innen- vor Außenbebauung!). Es sind Umnutzungen von Brachen, wie beim EKZ- oder dem CBM- Gelände in Schönberg, stillgelegtes Gewerbe, wie bei der Firma Kies Klein in Auerbach, oder der Umbau der Rodensteinschule zu Wohnungen.

Soziales: Zu den oben aufgeführten Wohnungen kommen nochmals 91 altengerechte Wohnungen und 114 neue Pflegeplätze auf dem alten Hospitalgelände und in der Villa Medici hinzu. Ein vom Caritasverband betriebenes innenstadtnahes Altenpflegeheim und altengerechte Wohnungen können gebaut werden, weil die Stadt dem DRK einen Zuschuss für den Umzug von der Rodensteinstraße in die Rheinstraße gab.

Die Kinderbetreuung wird weiter ausgebaut: Neubau Kita Sparkassenallee mit den Werten eines Niedrigenergiehauses, Anmietung neuer Räume für Erweiterung der Kita Stubenwald, in Planung sind ein Neubau der Kita am Berliner Ring, der Neubau einer größeren Kita St. Winfried. Der Zuschuss für die Kinderbetreuung steigt auf 10 Mio. Euro pro Jahr.

Um ein lebenswerteres Bensheim zu schaffen, ist es unser Ziel, Angsträume zu beseitigen: Durch mehr Personal und eine bessere Beleuchtung soll ein höheres Sicherheitsgefühl am Bahnhof geschaffen werden. Außerdem soll ein neuer überdachter Treffpunkt in Absprache mit den Nichtsesshaften weg von der bisherigen Engstelle am westlichen Teil der südlichen Unterführung entstehen. Die Jugend- und Drogenberatung „Prisma“ bekommt jährlich 6.400 Euro mehr. Der Zuschuss an das Tierheim Heppenheim, das auch für Bensheimer Fundtiere zuständig ist, wurde von 3650 auf 12.000 Euro jährlich erhöht.

Wir wollen den Bensheimer Marktplatz beleben. Per STVV-Beschluss haben wir die MEGB ermächtigt, das ehemalige Kaufhaus Krämer und auch die Fachwerkhäuser am Marktplatz zu erwerben. Damit haben wir es als Stadt selbst in der Hand, was sich dort entwickelt.

Es braucht uns Grüne in Bensheim für die Energiewende, die Förderung des ÖPNV und Radverkehrs, Natur- und Umweltschutz sowie das Gelingen der Integration, der Schaffung von Sozialwohnungen und preisgünstigem Wohnraum, ohne weiter in die Fläche zu wachsen. Wir Grüne sorgen dafür, dass in der Koalition grüne Themen auf der Tagesordnung stehen, diese diskutiert werden und es Lösungen auch im Kompromiss gibt.

Grün wirkt in Bensheim.
Wir gestalten die Stadt mit.
Wir übernehmen Verantwortung.

Doris Sterzelmaier
mit Beiträgen von Birgit Rinke

ÖKOLOGISCHE BESCHAFFUNG
als Regel bei der Stadt Bensheim

Gemäß der Koalitionsvereinbarung zwischen GLB, CDU und BfB hat die Bensheimer Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2018 beschlossen: „Der Magistrat wird beauftragt, eine Richtlinie für die Vergabe von städtischen Aufträgen und die städtische Beschaffung zu erlassen. Mit dieser Richtlinie soll sichergestellt werden, dass von der Stadt einschließlich ihrer Eigenbetriebe neben der Wirtschaftlichkeit gleichberechtigt ökologische Kriterien, insbesondere des Klimaschutzes, und Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung bei der Beschaffung und Auftragsvergabe regelmäßig in transparenter Weise berücksichtigt werden. Der Magistrat wird gebeten, einmal jährlich über die Ergebnisse dieser Veränderung der Auftrags- und Beschaffungspraxis der Stadtverordnetenversammlung zu berichten."

Wolfram Fendler führte für die GLB-Fraktion dazu in der Stadtverordnetenversammlung aus: „Im Ergebnishaushalt für 2019 sind 22,7 Mio. Euro an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorgesehen. Hinzu kommen 12,5 Mio., die im Finanzhaushalt für Investitionen in das Anlagevermögen vorgesehen sind. Dieses Geld fließt jährlich in Form von Auftragsvergabe und Beschaffung aus dem städtischen Haushalt an Dritte. Wir, die Koalition, wollen, dass bei der Anbieterauswahl in allen diesen Auftragsvergaben die Kriterien der Ökologie und des Klimaschutzes, der nachhaltigen Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit gleichberechtigt angewendet werden. Das Verfahren soll in einer Richtlinie für die Auftragsvergabe und Beschaffung niedergeschrieben werden.

Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine wichtige Aufgabe, auch für die Gebietskörperschaften. Mit ihren Auftragsvergabe- und Beschaffungsentscheidungen nehmen sie wesentlichen Einfluss auf das wirtschaftliche Geschehen.

Die ausdrückliche Orientierung an ökologischen Kriterien hat zum einen Beispielwirkung und dient dazu, ökologisch positiv bewertete Produkte und Leistungen in das Auge der Öffentlichkeit zu rücken. Zum anderen ist der Umfang der öffentlichen Beschaffung so groß, dass die Verwendung ökologisch positiv bewerteter Produkte durch die Stadt ihren Marktanteil erheblich vergrößern kann.

Als Maß kann der CO_2-Fußabdruck, ersatzweise je nach Einsatzgebiet der Energieverbrauch im Allgemeinen oder speziell der Verbrauch fossiler Energieträger, der Anteil nachwachsender Rohstoffe in Produkt oder Leistung bzw. die unmittelbaren ökologischen und sozialen Auswirkungen bei der Erzeugung dienen, ausgedrückt durch Vorhandensein oder Fehlen einer entsprechenden Zertifizierung, z.B. blauer Engel, Fair Trade, Bio-Siegel, oder durch eine Selbstverpflichtungserklärung.

Wir überlassen dem Magistrat die genaue Formulierung der Richtlinie. Da wir mit dieser Richtlinie aber zumindest für die Stadt Bensheim Neuland betreten, wollen wir einen jährlichen Bericht, um die Ergebnisse zu sehen und gegebenenfalls nachsteuern zu können."

Wolfram Fendler

DAS NEUE GRÜNE BÜRO
GLB-Geschäftsstelle in der Gerbergasse

Seit April 2018 ist die Grüne Liste Bensheim Teil der grünen Bürogemeinschaft in der Bensheimer Fußgängerzone. Die Räumlichkeiten in der Gerbergasse 9 werden gemeinsam mit dem Kreisverband von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Grünen Jugend Bergstraße genutzt.

Auch das Regionalbüro von Daniela Wagner findet sich dort. Die Bundestagsabgeordnete beschäftigt einen Mitarbeiter und bietet einmal im Monat Sprechstunden für interessierte Bürger*innen an. Die Termine findet ihr online und auf Seite 1.

Moritz Müller

KINDERBETREUUNG
Bensheim bleibt familienfreundlich

Die Kinderbetreuung wird weiter ausgebaut. Zum 31. Dezember 2017 standen in Bensheim 418 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Davon waren 269 Plätze in Einrichtungen und 149 Plätze bei Tageseltern. Für die Dreijährigen gibt es 1.339 Kita-Plätze. Zum Vergleich: 2013 waren es 737 Kita-Plätze. Insgesamt stehen 39 Einrichtungen der Kinderbetreuung zur Verfügung. Der Zuschuss der Stadt Bensheim zum laufenden Betrieb beträgt in 2018 8,8 Mio. Euro – in 2012 waren es 3,9 Mio. Euro.

Durch den Bau weiterer Kitas sowie der Erweiterung der Öffnungszeiten und der Erhöhung der Essensplätze soll das bedarfsgerechte und flexible Angebot weiter ausgebaut werden. Neu kommen die Erweiterung der Kita Stubenwald und der Neubau der fünfzügigen Kita Hollerbusch in der Sparkassenallee hinzu. Auch der Waldorfkindergarten in der ehemaligen Rodensteinschule hat einen Neubau bekommen und das Angebot von 38 auf 50 Plätze erhöht. Die Kita St. Winfried bekommt 2019 einen Neubau und wird um eine vierte Gruppe erweitert.

Bis dieser steht, gibt es als Ausweichquartier bereits eine vierzügige Container-Kita in der Rheinstraße.

Wir Grüne haben immer vorhergesagt, dass eine 35-prozentige U3-Betreuungsquote nur ein Zwischenschritt ist und die Betreuungsquote kontinuierlich ansteigen wird. Wir wollen, dass allen Familien, die dies wünschen, auch zukünftig ein Betreuungsplatz in Bensheim angeboten werden kann. Familie und Beruf sollen vereinbar sein. Deshalb ist am Berliner Ring für 2019 eine weitere siebenzügige Kita in Planung, damit Bensheim eine kinder- und familienfreundliche und damit attraktive Stadt bleibt. Der jährliche Zuschuss wird absehbar auf über zehn Mio. Euro jährlich steigen. Für uns Grüne gut angelegtes Geld für eine gute Zukunft.

Insbesondere freut uns Grüne die vorbildliche energetische Bauweise der neuen Kita Hollerbusch. Diese entspricht auf Grund des geringen Energieverbrauches einem Niedrigenergiehaus.

Doris Sterzelmaier

GLB-Fraktionsvorsitzende Doris Sterzelmaier beim Spatenstich der Kita Hollerbusch

ZUM HAUSHALT

Kurs halten trotz knapper Kasse

Die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Bensheim sind im Haushalt 2019 trotz guter Konjunktur nur noch mit 44,1 Mio. Euro eingeplant. Gegenüber dem Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2017 in Höhe von 55,8 Mio. Euro eine Verringerung um über 11 Mio. Euro. Vor allem der Weggang der SAP und Rückgänge bei anderen Gewerbesteuerzahlern machen sich schmerzhaft bemerkbar. Trotzdem ist es unserem grünen Finanzdezernenten Adil Oyan gelungen, einen genehmigungsfähigen und im ordentlichen Ergebnis ausgeglichenen Haushalt für 2019 vorzulegen.

Wir wollen den bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung fortsetzen. Der dafür notwendige steigende Zuschussbedarf muss finanziert werden.

Wir wollen den Bau weiterer Sozialwohnungen fördern, um dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum entgegenzuwirken.

Wir wollen das Förderprogramm Klimaschutz fortführen und nicht zuletzt den Radverkehr durch Bau neuer Radwege und Radstreifen fördern, um nur einige unserer Ziele zu nennen.

Die Mittel für die Umsetzung finden sich im Haushalt wieder. Trotz aller Sparzwänge.

Vorhersehbar ist, dass jetzt diejenigen, denen die erfolgreiche Politik der Bensheimer Koalition und die Grüne Handschrift im Haushalt nicht passt, mit der Forderung nach Steuersenkungen und weiteren Einsparungen gegen diese Inhalte Sturm laufen werden.

Unsere soziale und ökologische Politik ist die Voraussetzung dafür, dass Bensheim so attraktiv und lebenswert ist. Das lassen wir uns nicht von ein paar politischen Oberbedenkenträgern und Besserwissern kaputt machen.

Wolfram Fendler

Fröhliche Weihnachten!

Satz/Gestaltung:
Moritz A. Müller
Vanessa Vogel

Ihr Partner rund um den Druck!
hbodruck
www.hbodruck.de offset.digital
Gedruckt auf 100% Altpapier

Auflage:
100 Stück

www.gruene-bensheim.de

GRÜNES KROKODIL
Mitteilungsblatt der Grünen Liste Bensheim – DIE GRÜNEN; Erscheinung unregelmäßig.

V.i.S.d.P.: **Die Sprecherinnen und Sprecher der GLB**
Grünes Büro, Gerbergasse 9, 64625 Bensheim

GRÜN WIRKT